

01.08.2010_AMS - Beschäftigungspakt Wien

INTEGRATION

Beschäftigungspakt Wien

Der TEP Wien unterstützt im Rahmen des SP3b-Bezieherinnen und -Bezieher und der Bedarfsorientierten Mindestsicherung, ausgrenzungsgefährdete Jugendlichen, Suchterkrankte sowie Migrantinnen und Migranten.

Elfriede Harrer, TEP- und SP3b Koordination, waif

2008-2009 konnten 13 Projekte umgesetzt werden, in der zweiten Antragsrunde mit der Laufzeit 2010 bis 2011 sind es 17 Projekte und in der dritten Runde, geplant für Herbst 2010 bis Sommer 2013, sind es 9 Projekte. Begleitet wird die Projektumsetzung von zielgruppenspezifischen Netzwerken. Diese ermöglichen eine verbesserte operative und strategische Steuerung der Projekte. Besonders im Hinblick auf die Einführung der Bedarfsorientierten Mindestsicherung konnte der Pakt durch eine intensive Kooperation umfassende Erfahrungen bei der Implementierung des Pilotprojektes „Step 2 Job“ gewinnen. Damit wurde die Grundlage für die Ausrollung des Pilotmodells auf die gesamte Region Wien gelegt.

Step 2 Job

Zielgruppe des Pilotprojektes Step 2 Job sind arbeitsfähige Vollsozialhilfe- und Richtsatzergänzungsbezieherinnen und -bezieher ohne AMS-Leistungsbezug und maximal Geringfügig Beschäftigte aus den Wiener Bezirken Floridsdorf und Donaustadt. Mithilfe eines umfassenden Casemanagements sollen die Teilnehmenden berufliche Perspektiven entwickeln und den Weg zurück in den Arbeitsmarkt beschreiten. Das Projekt setzt an zwei Zeithorizonten an. Einerseits wird schnellstmögliche Hilfe nach Bezug der Sozialhilfe geboten, um negative Folgewirkungen so weit wie möglich zu vermeiden. Andererseits wird für jene Zielgruppe, die bereits länger Sozialhilfe bezug eine Beratungs- und Betreuungsstruktur aufgebaut. Das Angebot in Step 2 job umfasst Anamnese, Stabilisierung, Integration sowie Nachbetreuung. Damit kann auf die besonderen Bedingungen und Problemlagen, wie z.B. Überschuldung oder gesundheitliche Probleme, eingegangen werden. Wichtig ist die aktive Einbeziehung der Betroffenen in die Planung, Zielvereinbarung und Umsetzung. Die Teilnehmenden werden durch die Sozialzentren zugewiesen und bei den regionalen Geschäftsstellen des AMS registriert. Step 2 Job wird durch eine operative und strategische Steuergruppe begleitet und extern evaluiert. So war es möglich, Erkenntnisse im Hinblick auf die Einführung der Bedarfsorientierten Mindestsicherung zu gewinnen.



Foto: Context



Foto: AMS / © Petra Spiccia

Christa Guggenberger, Projektteilnehmerin

» Als ich zu Step 2 Job kam, hatte ich gerade meinen Externisten Hauptschulabschluss bekommen. Mein Berater von Step 2 Job war damals sehr erfreut über meinen guten Abschluss und fragte mich, was ich mir als nächstes für mein Leben vorstellen würde. Mein Traum war es eine Lehre als Bürokauffrau zu erlernen. Als erstes machte ich auf freiwilliger Basis einen Kurs beim AMS, der mir sehr viel Spaß machte, weil ich für mein Geld endlich etwas geleistet hatte. Und das fühlte sich großartig an. Im Moment mache ich ein Arbeitstraining um wieder zu lernen, wie man richtig arbeitet. Danach darf ich dann endlich meine lang ersehnte Lehre machen. «

Claudia Finster, Landesgeschäftsführerin AMS Wien

» Wir pilotieren in Wien die Mindestsicherung seit einem Jahr. Die von uns beauftragte Firma Context hat hier hervorragende Arbeit geleistet: Von den 800 betreuten Personen konnte fast jedem und jeder Fünften eine Arbeit vermittelt werden - davon mehr als der Hälfte im ersten Arbeitsmarkt. Angesichts der zahlreichen Hindernisse wie Gesundheitsprobleme, lange Arbeitslosigkeit oder Überschuldung ist dies ein enormer Erfolg. «

Wien, August 2010

Quelle: www.context.at

Zentrale

Blütenstraße 15
A-4040 Linz
Tel.: +43 732 77 88 88
Fax: +43 732 77 88 88-44
office@context.at

Wien

Quellenstraße 2c
A-1100 Wien
Tel.: +43 1 605 17-2600
office@context.at

Schöpfleuthnergasse 25 / 6. OG
Eingang Leopold-Ferstl-Gasse 7
A-1210 Wien
Tel.: +43 1 605 17-3400
Fax: +43 1 605 17-3466